

Absender:

**BIBS-Fraktion, CDU-Fraktion, Herr  
Zimmer (FDP) im Stadtbezirksrat 112**

**22-18920**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Kunstrasenplatz für den SV Querum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.06.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

16.06.2022

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Bezirksrat beantragt einen Ortstermin gemeinsam mit der Verwaltung, Vertretern des Vereins SV Querums und dem Bezirksrat 112. Unter Berücksichtigung der arbeitenden Bevölkerung schlagen wir einen Termin nach 16:00 Uhr vor.

#### **Sachverhalt:**

„Der SV Querum verfügt aktuell über drei Herrenmannschaften (davon eine Spielgemeinschaft mit Dibbesdorf) und zehn Juniorenmannschaften (davon acht Jugendspielgemeinschaften mit Gliesmarode), die für den Spielbetrieb 2021/2022 gemeldet sind. Die Sportanlage verfügt über ein Rasenspielfeld und ein Tennenspielfeld, das mit einer DIN-gerechten Trainingsbeleuchtung ausgestattet ist. Zudem ist der SV Querum zurzeit alleiniger Nutzer der Sportanlage. Aus Sicht der Verwaltung sind die vorhandenen Nutzungskapazitäten für die Abwicklung des Trainings- und Spielbetriebes der Fußballabteilung des SV Querum ausreichend, insbesondere unter dem Aspekt der Mitnutzung der Naturrasenspielfelder in Dibbesdorf und Gliesmarode (Spielgemeinschaften). Eine zu hohe Auslastung bzw. Nutzungsüberlastung, die die Umwandlung des Tennenspielfeldes in ein Kunststoffrasenspielfeld unter Umständen rechtfertigen könnte, besteht aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht.“

Die Antwort der Verwaltung ist nicht nachvollziehbar. Statt sich den Argumenten des Antrages ernsthaft zu widmen, wird nur auf die Auslastung verwiesen. Aus Sicht der Verwaltung sind die Nutzungskapazitäten des SV Querums ausreichend, diese Aussage steht aber im Widerspruch zur Mitnutzung der Flächen in Dibbesdorf und Gliesmarode, denn warum weicht der Verein auf andere Spielfelder aus? Die Antwort dürfte klar sein. Davon ab, dass der Verein im Falle von der Sportanlage in Dibbesdorf auch noch für die Nutzung bezahlen muss. Die Verwaltung scheint dieses Problem weder vor Augen noch wirklich durchdrungen zu haben.

gez.

Tatjana Jenzen  
BIBS-Fraktion

gez.

Thorsten Wendt  
CDU-Fraktion

gez.

Tobias Zimmer  
FDP

#### **Anlage/n:**

Keine